

Das 1984 von Absolventen verschiedener Schweizer Musikhochschulen gegründete **kammerorchesterbasel** gehört heute zu den international gefragten Kammerorchestern Europas. Das kammerorchesterbasel möchte die von Paul Sacher, einem der bedeutendsten Musikmäzenaten des 20. Jahrhunderts, begründete Basler Kammerorchestertradition auf höchstem Niveau fortführen und die Programmkombinationen von Alter und Neuer Musik weiterentwickeln. In den vergangenen Jahren hat sich das kammerorchesterbasel zunehmend in Gastspielorten und bei internationalen Musikfestivals u. a. wie den Schwetzingen Festspielen, dem Schleswig-Holstein-Musikfestival, dem Menuhin Festival Gstaad, dem Mozartfest Würzburg, dem Festa della Musica Lissabon, dem Istanbul Festival, dem Folle Journée Nantes, den Händelfestspielen Halle, den Wiener Festwochen sowie in renommierten Konzerthäusern wie Barbican London, Concertgebouw Amsterdam, Philharmonie Köln, der Tonhalle Zürich, dem KKL Luzern, Théâtre des Champs-Élysées Paris, Cité de la Musique Paris, und vielen mehr etabliert. Mittlerweile spielt das Orchester zwischen 60 - 90 Konzerte, hauptsächlich in Europa und der Schweiz, wobei die eigene Konzertreihe in Basel fester Bestandteil der Konzerttätigkeit darstellt und oft Ausgangspunkt der ausgedehnten Tourneen bildet. Für großes Aufsehen sorgte im Juni 2004 die konzertante Aufführung von Händels Oper Lotario, die unter der Leitung von Paul Goodwin in Basel und bei den Händelfestspielen in Halle erstmals in vollständiger Form auf dem europäischen Festland zu hören war. Die Serie der Erstaufführungen von Händel-Opern in der Neuedition der Hallischen Händel-Ausgabe wurde im Jahre 2007 mit Riccardo primo und Aufführungen in Paris, Halle und Genf fortgesetzt. Neben Christopher Hogwood arbeitet das Orchester eng u. a. mit den Dirigenten Giovanni Antonini, David Stern, Paul McCreech, Kristjan Järvi und Paul Goodwin zusammen. Konzerte mit Dirigenten und Solisten wie Philippe Herreweghe, Ton Koopman, Heinz Holliger, Magdalena Kozena, Emma Kirkby, Andreas Scholl, Julia Fischer, Matthias Goerne, Tabea Zimmermann, Renaud Capuçon, Pieter Wispelwey, Thomas Zehetmair, Giuliano Carmignola, Robert Levin, Andreas Staier, Bobby McFerrin, Alexander Lonquich, Emmanuel Pahud, Sabine Meyer und Reinhold Friedrich wurden von Publikum und Presse enthusiastisch aufgenommen.